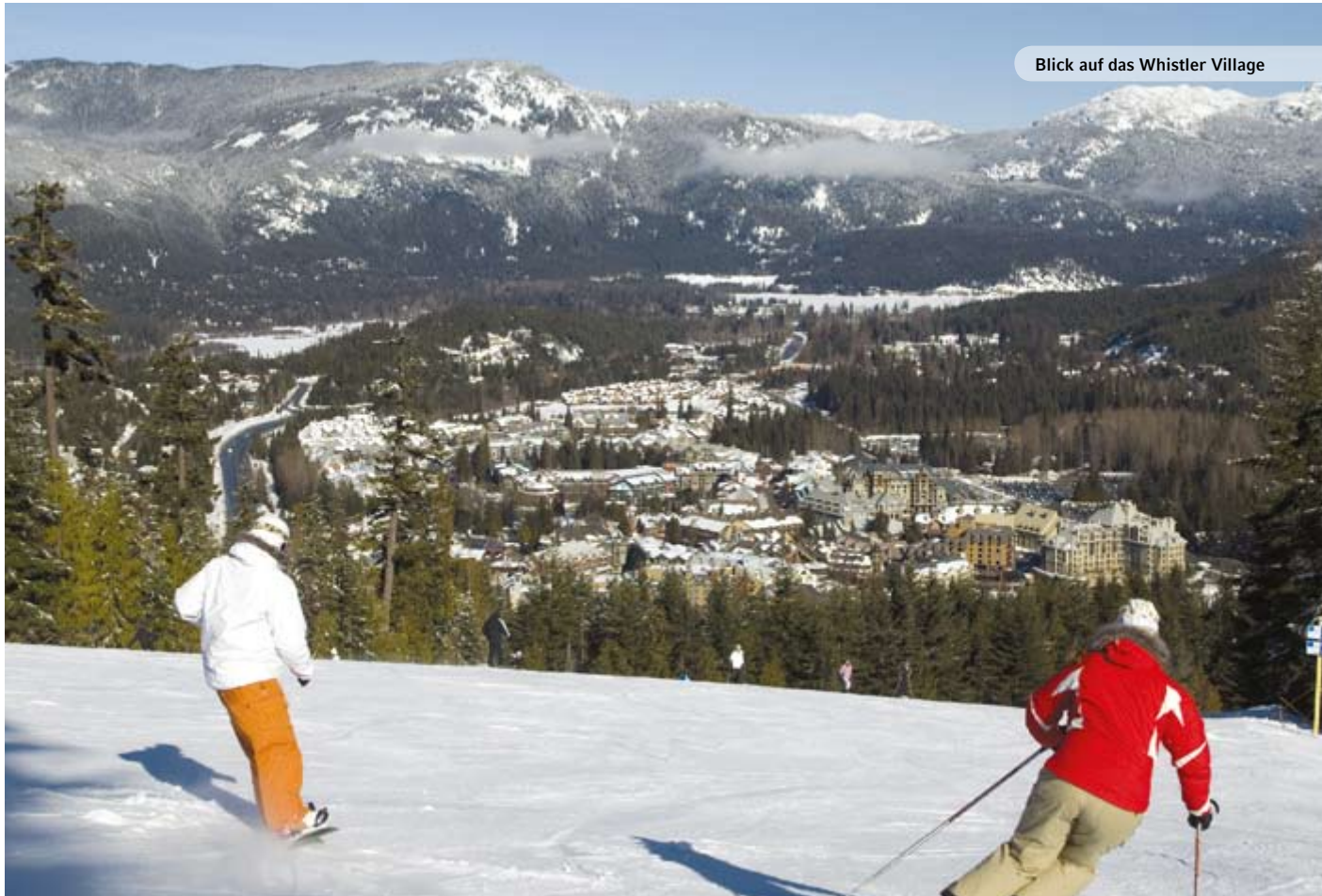




# Von Frau Holle verwöhnt: Skipisten in Whistler



Blick auf das Whistler Village

**D**er gebürtige Österreicher Kurt Karka lebt seit fast vierzig Jahren in Whistler. Gemeinsam mit seinen Freunden, die alle die Leidenschaft fürs Skifahren teilen, genießt er regelmäßig die Pisten des Skigebietes Whistler Blackcomb.

Cheers heißt es auf dem Parkplatz nach der Talabfahrt zum Whistler Village. Schneeflocken tanzen noch immer in der Luft als der Abendhimmel erscheint und setzen sich langsam auf die Autos nieder. Heute sind sie zu zehnt Ski gefahren: sechs alte Freunde und vier Urlauber, die sie zufällig kennengelernt haben. Jetzt versammeln sich alle vor dem Kofferraum eines ihrer Autos, um mit Glühwein auf den Skitag anzustoßen. Erika Karka reicht selbst gebackene Kekse herum, auf die sich scheinbar schon jeder gefreut hat: Es ist ein perfekter Abschluss für einen perfekten Tag im Schnee. Viele dieser Tage haben sie schon erlebt, denn die Freunde treffen sich häufig. Zu ihrer Skigruppe gehören etwa 20 bis 30 Skifahrer und viele kennen sich seit rund 35 Jahren. Sie sind in Kanada geboren oder kommen aus Europa – zumeist aus Österreich und Deutschland – und sind zwischen 30 und

82 Jahren alt. Einige von ihnen leben in Vancouver, sodass sich am Wochenende die meisten von ihnen treffen. Doch auch unter der Woche komme immer eine gute Gruppe zusammen, erzählt Kurt.

## Ein Bergdorf erlangt Weltruhm

London Mountain nannten die ersten britischen Besucher um 1860 das Gebiet, doch der Name Whistler nach dem Pfeifen (englisch: whistle) des Murmeltiers setzte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch. Bereits 1961 versuchte Whistler sein Glück, sich als kanadischer Austragungsort

## 360° Web Info

[www.tourismwhistler.com](http://www.tourismwhistler.com)

[www.whistlerblackcomb.com/mountain/maps/index.htm](http://www.whistlerblackcomb.com/mountain/maps/index.htm)  
(Interaktive Pistenkarte)



Spaziergang durch das Whistler Village



Glückwünsche zum Abschluss eines gelungenen Skitages in Whistler

Mai ein. Turnau ist selbst eine begeisterte Skifahrerin und ergänzt, dass hier Skifahrer und Snowboarder jeden Levels und auch Familien Platz zum Austoben finden. Beide Hausberge Whistler (2.182 Meter) und Blackcomb (2.440 Meter) verfügen über mehr als 200 Pisten mit vielen langen Abfahrten durch Kiefernwälder für Anfänger, Fortgeschrittene und „Freaks“. Anfänger müssen nicht im Tal bleiben, sondern können genauso die Ausblicke auf die spektakuläre Bergwelt genießen, da einfache Pisten auch in den hohen Lagen zu finden sind.

für olympische Winterspiele nominieren zu lassen. Banff erhielt damals den Vorrang – stattgefunden haben die Winterspiele letztendlich in Grenoble – doch die Entwicklung des Skigebietes Whistler wurde dadurch vorangetrieben.

Weltweiten Ruhm erlangt Whistler schließlich Anfang 2010, denn während der Olympischen Winterspiele wurden hier die alpinen und nordischen Wettbewerbe sowie die Bob-, Rodel- und Skeletonrennen ausgetragen. Der einzige Wermutstropfen, dass nur Vancouver und nicht Whistler im Namen der Olympischen Spiele erscheint, stört die knapp 10.000 Einwohner kaum. Sie sind stolz, dass die ganze Welt auf sie schaute.

**Pures Skierlebnis**

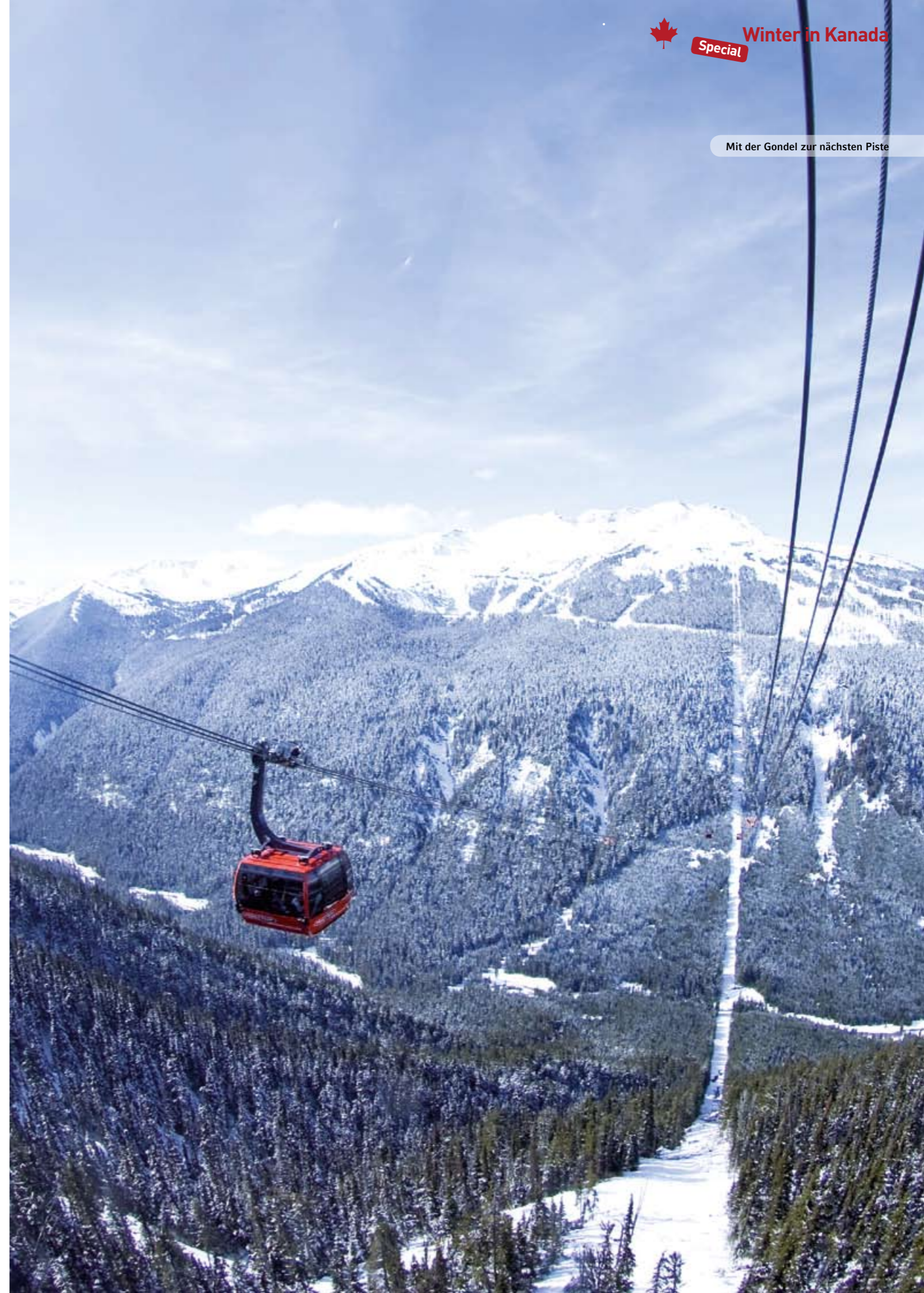
Jährlich lockt das Skigebiet rund zwei Millionen Skilurlauber an und es vergeht kaum ein Jahr, ohne dass es nicht mindestens eine Auszeichnung als bestes Ski- oder Snowboard-Resort Nordamerikas erhält. Die Leser des nordamerikanischen SKIING Magazins haben es 2009 zum 13. Mal in Folge zu ihrem Lieblingsort gewählt. „Die Kombination aus idealen Schneeverhältnissen, modernen Liften und Komfort ist einzigartig“, sagt Amber Turnau von Intrawest, dem Betreiber des Skigebietes. Mit einem Jahresdurchschnitt von zehn Metern Schnee zählt die Region zu den schneesichersten und lädt Skifahrer zur längsten Skisaison Nordamerikas von November bis Ende



Skigebiet Whistler Blackcomb – hoch oben im Skigebiet Whistler Blackcomb

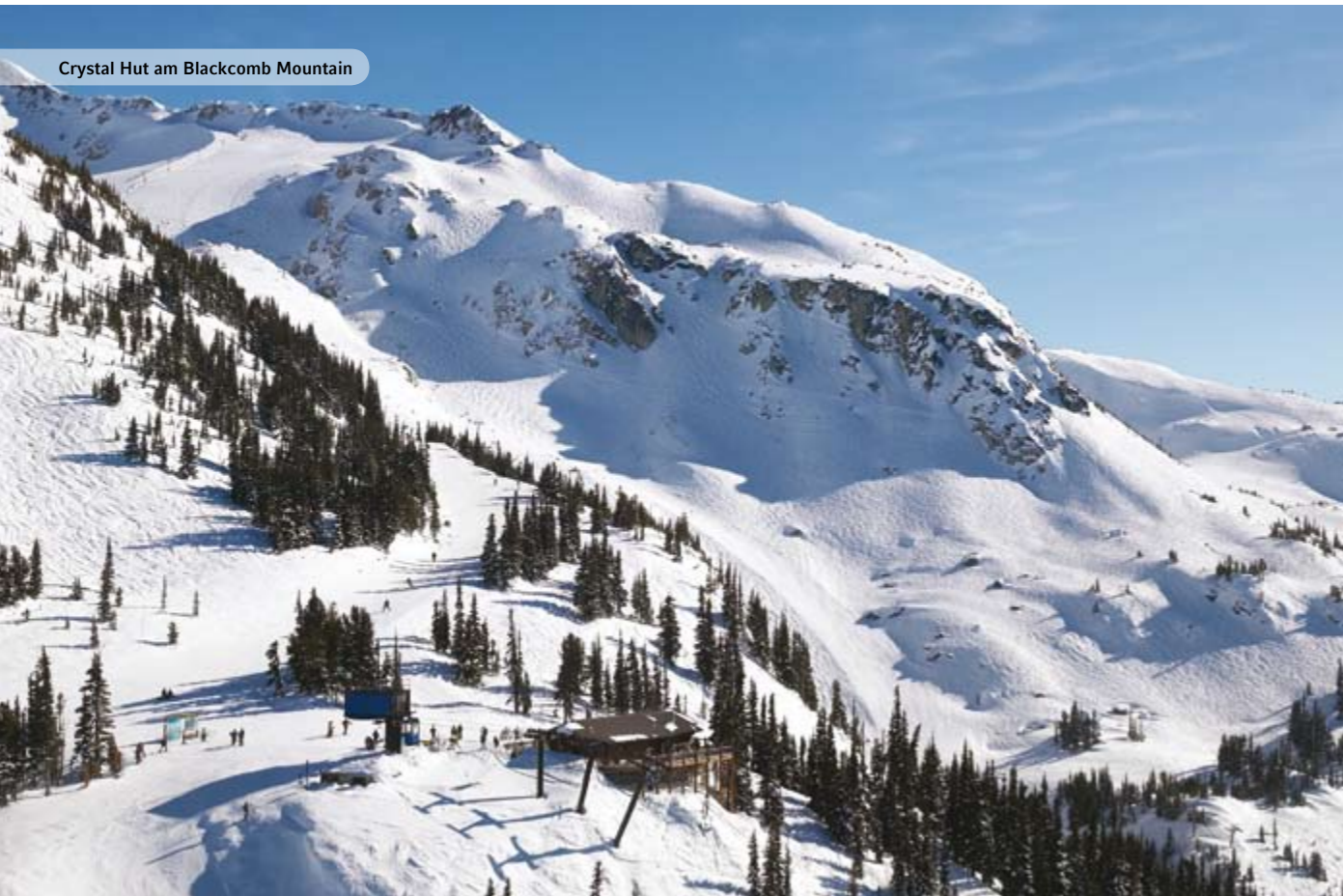


Talabfahrt ins Whistler Village



Mit der Gondel zur nächsten Piste

Crystal Hut am Blackcomb Mountain



**360° Info**



**360° Autorin: Judith Quick**



Judith Quick studierte Tourismuswirtschaft und Marketing in Deutschland und den USA und reist seitdem regelmäßig nach Nordamerika. Derzeit bildet sie sich an der Freien Journalistenschule Berlin weiter und arbeitet als freie Journalistin und Kommunikationsberaterin. Mit ihrem Mann und der zweijährigen Tochter, die ihre Vorliebe fürs Reisen teilen, lebt sie in Frankfurt am Main.

**Pistenspaß und Waffelschmaus**

Heute treffen sich Kurt und seine Freunde am frühen Morgen. Die Wettervorhersage verspricht einen Vormittag mit Sonnenschein. Erst gegen Nachmittag können sich Wolken zeigen, die viel Neuschnee im Gepäck haben. Sie nehmen die Village Gondola den Whistler Mountain hinauf. Lange Wartezeiten müssen sie hierfür nicht einplanen, denn Staus und Warteschlangen brauchen sie nicht zu befürchten. Die frisch präparierten Pisten sind noch fast unberührt. Von der Roundhouse Lodge knapp über der Baumgrenze gleiten sie zum Peak Chair, der sie zum Gipfel des Whistler Mountain bringt. Sie sind mitten in der hochalpinen Bergwelt der Coast Mountain und genießen den Ausblick.

Man spürt schnell, dass die Freunde gut eingespielt sind. Sie müssen nicht lange aufeinander warten und kennen die Stärken und Schwächen der anderen. Müde werden sie anscheinend nie, denn sie sausen direkt zur Franz's, der Abfahrtstrecke der Damen bei den Winterspielen. Auf blaue Flecken wollen sie verzichten und anstatt im Schuss hinunterzufliegen wie die Olympia-Teilnehmerinnen ziehen sie elegante Schwünge.

Jetzt wollen sie zum Blackcomb Mountain und steigen dafür in die neue „Peak2Peak-Gondola“ ein. Seit Ende 2008 verbindet die längste freischwebende Gondelbahn der Welt die 4.400 Meter voneinander entfernten Gipfel des Blackcomb und Whistler Mountain. In 436 Metern Höhe schweben die Gondeln über dem Tal und dabei auf drei Kilometern, ohne

Tragpfeiler zu passieren. Nach etwa elfeinhalb Minuten kommt die Gruppe auf dem anderen Berg an und wagt sich sogleich auf buckelige Jersey-Cream-Abfahrt im Gipfelschatten durch enge Schneisen.

Auf die Fahrt mit dem Crystal Chair freuen sie sich jetzt alle, denn ein Stopp an der Berghütte Crystal Hut ist für sie obligatorisch. Sie haben Glück, denn heute finden sie noch einen Tisch mit ausreichend Plätzen und genießen ihre tellergroßen Belgischen Waffeln mit Blaubeeren und Sahne, die hier frisch zubereitet werden. Die Berghütte, die von Dezember bis Mitte April geöffnet hat, ist sehr beliebt, sodass hier Warteschlangen nicht ausbleiben. Wenn das Gedränge zu groß ist, stärkt sich die Gruppe alternativ in der nahe gelegenen Glacier Creek Lodge. Nach dem Waffelschmaus fahren sie erst einmal gemütlich den Ridge Runner hinunter. Jetzt zeigen sich die ersten Schneewolken am Himmel. Ganz allmählich zieht es sich zu und die Sicht verschlechtert sich zunehmend. Somit heißt es noch einmal: schnell den Berg hinauf. Oben angelangt, wedeln sie Hugh's Heaven hinunter – tatsächlich ein himmlisches Vergnügen. Sie nehmen abermals den 7th Heaven Express, doch jetzt fängt es an zu schneien. Dicke Flocken fallen herab, der Wind bläst ihnen ins Gesicht und sie müssen sich anstrengen, die Augen offen zu halten. Schweren Herzens verabschieden sie sich für heute von der Bergspitze, doch Kurt freut sich bereits jetzt auf den Neuschnee, den er gleich morgen früh unter seinen Kanten spüren wird.

Die Pisten zurück ins Tal führen zwischen Kiefernwäldern hindurch, sodass sie vom Wind geschützt sind. Auch die Sicht ist etwas besser – Kurt kann sein Können im Rückwärtsfahren unter Beweis stellen. Spielerisch, ja richtig leicht sieht Skifahren bei ihm aus und er zwinkert seiner Frau zu, als er nach einem kleinen Sprung direkt vor ihr zum Stehen kommt. Die restliche Strecke fahren sie nebeneinander her, bis sie gemeinsam den ersten Parkplatz oberhalb vom Whistler Village erreichen. ■

All unseren Kunden, Gästen und Freunden, danken wir für das bisher entgegen gebrachte Vertrauen.



Wir freuen uns, wenn Sie sich bei Ihrem nächsten Urlaub wieder für uns entscheiden.

[www.fraserway.com](http://www.fraserway.com)

Unsere Partner stehen Ihnen jederzeit und sehr gerne zur Verfügung.